



02 | 2010

www.ev-dekanat-runkel.de

Weitere Nachrichten

Seite 1:

Armutsbericht des DIW

Seite 2:

Projektentwickler /in für
Energiegenossenschaften
aktiv für die regionale
Energiewende

Auf dem Weg in die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

über die Zukunftsfähigkeit Deutschlands wird in diesen Tagen viel diskutiert, nicht nur in Berlin, sondern auch in unserem Dekanat Runkel. Am Sonntag, 21. Februar 2010 um 16.00 Uhr startet das Dekanatsprojekt der Profilstelle Gesellschaftliche Verantwortung zur Studie „Den Kurs wechseln – neue Wege gehen – Zukunft fair teilen“ mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Linter. Das Programm der Veranstaltungsreihe finden Sie auf unserer Internetseite www.ev-dekanat-runkel.de.

Ergänzend dazu möchte ich in diesem Newsletter auf den gerade veröffentlichten Armutsbericht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) sowie auf ein interessantes Weiterbildungsangebot zum Projektentwickler für Energiegenossenschaften hinweisen.

Herzlichst, Ihr
Thomas Eberl,
Pfarrer für Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung

Armutsbericht des DIW

Weiterhin hohes Armutsrisiko in Deutschland

Nach aktuellen Ergebnissen lebten im Jahr 2008 in Deutschland rund 14 Prozent der Bevölkerung in Haushalten mit einem Einkommen unterhalb der Armutsrisikoschwelle mit ausgeprägten Unterschieden nach Region (West: 12,9 Prozent; Ost: 19,5 Prozent). Zum Teil weit überdurchschnittliche Armutsrisiken sind bei Kindern und insbesondere bei jungen Erwachsenen, darunter viele Alleinerziehende, zu beobachten.

Pflegeversicherung, Elterngeld und Ausbau der Kleinkinderbetreuung tragen zur Senkung des Armutsrisikos bei.

www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.347307.de/10-7-1.pdf

> Ihre Tipps und Termine an:
thomas.eberl.dek.runkel@ekhn-net.de

Evangelische Kirche fördert nachhaltige Energiewirtschaft in Bürgerhand



PROJEKTENTWICKLER/IN FÜR ENERGIEGENOSSENSCHAFTEN AKTIV FÜR DIE REGIONALE ENERGIEWENDE

Im März 2010 startet unter dem Motto „Energiewende jetzt“ ein bundesweit einmaliges Pilotprojekt zur Qualifizierung von Projektentwickler/-innen für Energiegenossenschaften.

Bürgerinnen und Bürger gestalten gemeinsam die lokale und regionale Energiezukunft, in dem sie dezentral in erneuerbare Energien investieren. Das ist die Idee von Energiegenossenschaften.

In einer viermonatigen Weiterbildung werden die Teilnehmenden die Kompetenzen erwerben, um solche lokalen und regionalen Energiegenossenschaften mitzuintitieren und bei ihrer Gründung zu unterstützen. In der Region verwurzelte Fachleute sollen so eine nachhaltige, umweltgerechte Energiewirtschaft unterstützen. Sie können selbst Mitglieder von Energiegenossenschaftsinitiativen sein oder als Externe ein oder mehrere solcher Projekte betreuen.

„Die Energieversorgung der Zukunft wird dezentral sein“, sagt die Umweltministerin von Rheinland-Pfalz, Margit Conrad. „Dazu brauchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger, die den Klimaschutz vor Ort in die Hand nehmen und nachhaltige, regionale Energiekonzepte auf den Weg bringen.“

Die Weiterbildung ist als Kombination aus mehrtägigen Seminaren und internetgestütztem Lernen konzipiert, jeder Teilnehmer erarbeitet ein konkretes Projekt. Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotphase planen die Initiatoren, die Qualifizierung bundesweit anzubieten.

Der erste Kurs ist aufgrund der großen Nachfrage bereits ausgebucht. Ein zweiter findet ab Oktober 2010 statt, zu dem sich auch Interessierte aus unserem Dekanat anmelden können. Die erste Präsenzphase der Weiterbildung ist vom 4.-7. Oktober im Stiftsgut Keysermühle, Klingenmünster in der Pfalz. Die weiteren Termine: 8.-10. November 2010, Höchst im Odenwald sowie 24.-26. Januar 2011, Kronberg im Taunus.

Kosten

Teilnahmegebühr: 450,- €

Übernachtung und Vollverpflegung während der Seminarphasen:

EZ mit Du/WC 50,- € pro Seminartag

DZ mit DU/WC 42,- € pro Seminartag

Interessierte wenden sich bitte an die Profilstelle Gesellschaftliche Verantwortung, Telefon 06431 / 479 43 74 oder thomas.eberl.dek.runkel@ekhn-web.de. Gerne berate ich Sie auch über mögliche Zuschüsse zur Weiterbildung. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.energiegenossenschaften-gruenden.de.